

PRESSE-ECHO

Reise Compass, April/Mai No 4/2018
Schwarzwald · Donaueschingen

Seite 1



Einblick in den zentralen Ausstellungsraum
mit Werken von Dorothy Fratt.

© Museum Art.Plus/Art.Plus Foundation



Helmut Middendorf,
Nashorn, 1979/80.

Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2018 & Museum Art.Plus/Art.Plus Foundation

Rainer Fetting,
Van Gogh und Lampe, 1983.

MUSEUMART.PLUS





Außenansicht des Museum Art.Plus mit der Plastik "GULFF" (2014) von Paul Schwer im Vordergrund.

Foto: © WG Bild-Kunst, Bonn 2018 & Museum Art.Plus/Art.Plus Foundation

Stefan Rohrer, Vespa, 2008.

Foto: © Museum Art.Plus/Art.Plus Foundation



Das Museum Art.Plus

In Donaueschingen hat sich mit seinem Ausstellungsprogramm weit über die Grenzen der Schwarzwald-Baar-Region einen Namen gemacht. So hat es sich darauf spezialisiert, zeitgenössische Kunst von internationalem Rang und herausragende Positionen der südwestdeutschen Kunstszene im Zusammenspiel miteinander zu präsentieren. Am 18. Februar 2018 eröffnete das Haus seine neue große Wechselausstellung „colorful . farbenfroh – im Fokus: Dorothy Fratt“ (Laufzeit 18. Februar 2018 bis 20. Januar 2019) und zeigt in seinen lichtdurchfluteten, teils historischen, teils modernen Ausstellungsräumen einen wahren Farbrausch.

Die amerikanische Künstlerin **Dorothy Fratt** (1923-2017) ist in Europa nahezu unbekannt und eine Entdeckung des Kuratoriums des Museum Art.Plus. Schon bei der Eröffnungsausstellung des Museums im Jahr 2009, die einen ersten großen Einblick in die Sammlung des Hauses gab, begeisterte eine ihrer fröhlichen und farbliebenden Arbeiten die Besucher. Nun ist erstmals außerhalb der USA eine größere Werkschau der Künstlerin zu sehen. Fernab der großen Kunstmetropolen entwickelte Fratt seit den 1950er-Jahren eine ganz persönliche Formsprache, die in flächiger Malweise Farbräume neben- und ineinander setzt. Dabei spielt sie sowohl mit starken Kontrasten als auch mit feinen Nuancierungen der Farben, die sich dem Auge manchmal erst auf den zweiten Blick darbieten. Ergänzt werden die Arbeiten von farbenfrohen zwei- und dreidimensionalen Kunstwerken weiterer internationaler Künstler. Darunter sind mit **Rainer Fetting** und **Helmut Middendorf** zwei Vertreter der „Neuen Wilden“, die ab Ende der 1970er-Jahre – also in einer Zeit, in der die Malerei für tot erklärt worden war – wieder zur farbliebenden, figurativen Malerei mit expressionistischem Duktus fanden.

Etwas zur gleichen Zeit begann auch die Karriere von **Keith Haring**, der ebenfalls mit einer Arbeit in der Ausstellung vertreten ist. Mit seiner Mischung aus Streetart und Pop Art revolutionierte er nicht nur die amerikanische Kunstszene, sondern beeinflusste Künstler weltweit. Die deutsche Avantgarde der 1960er-Jahre ist mit Werken von **Günter Fruhtrunk**, **Winfred Gaul**, **Otto Herbert Hájek**, **Thomas Lenk**, **Georg Karl Pfahler** und **Lothar Quinte** eindrucksvoll repräsentiert, ihnen werden internationale künstlerische Positionen von heute gegenübergestellt, darunter Arbeiten von **Gianni Dessi**, **Matthew Radford** und **Paolo Serra**. Die regionale Kunstszene Baden-Württembergs ist u.a. mit Arbeiten von **Ralph Fleck**, **Heidi Gerullis**, **Emil Kless** und **Gerhard Langenfeld** vertreten.

Einen starken Kontrast zu den farbliebenden Werken bilden die Arbeiten des französischen Ausnahmekünstlers **Pierre Soulages**, die im modernen Betonanbau des Museums gezeigt werden. Dem Farbrausch setzt er die Konzentration auf das Schwarz entgegen, das für ihn jedoch eine Farbe des Lichts ist und somit alle Farben in sich vereint. **Pierre Soulages** gehört zu den bedeutendsten und einflussreichsten französischen Künstlern der Gegenwart und ist einer der letzten lebenden Vertreter einer Künstlergeneration, die die Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg revolutionierte.

Das Museum Art.Plus als Ort der kulturellen Begleitung bietet ausstellungsbegleitend nicht nur ein umfangreiches Kunstvermittlungsangebot in Form von Führungen, Künstlergesprächen und Workshops für Klein und Groß, sondern insbesondere auch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Konzerten, Performances, Filmvorführungen und Lesungen. So wird jeder Besuch im Museum Art.Plus zu einem besonde-

MUSEUM ART.PLUS
Museumsweg 1/Ecke Josefstraße
78166 Donaueschingen

T +49 (0)771-89 66 89-0
F +49 (0)771-89 66 89-21
E-Mail: info@museum-art-plus.com
www.museum-art-plus.com

Öffnungszeiten
Mi - Fr: 13 - 17 Uhr
Sa - So: 11 - 17 Uhr
jeden 1. Do im Monat: 13 - 20 Uhr

MUSEUMART.PLUS

MUSEUMART.PLUS